

### **Zum Weitergehen**

Freut euch zu jeder Zeit! Vielleicht gelingt es, sich in der kommenden Woche besonders Zeit zu nehmen, sich über die kleinen und klitzekleinen Freuden, die uns Tag und Nacht begegnen, zu freuen – über Nebelschwaden oder Sonnenstrahlen, über Reis oder Brot, über einen Anruf, eine Nachricht oder einen Blick, über das Aufblitzen von Gottes Gegenwart in unserem ganz gewöhnlichen Alltag...

### **Bitte um Gottes Segen – für den Tag und die Woche**

Gott wir bitten dich um deinen Segen. Bleib du bei uns in Dunkelheit und Finsternis Bleib du bei uns in Angst und Not Bleib du bei uns in Freude und Dankbarkeit Bleib du bei uns und schenke uns deinen Frieden Bleib du bei uns und hilf uns zu spüren, dass du immer da bist. gemeinsam: Amen.

Und so segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. gemeinsam: Amen.

Wir können hier ein Adventlied singen oder seinen Text meditieren. Vorschlag: Tochter Zion, freue dich GL 228

## **3. Adventssonntag B - Hausgottesdienst 13. Dez. 2020**

---

### **Was Sie vorbereiten können:**

- *Suchen wir uns Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo wir uns wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf unserem Lieblingsplatz.*
- *Stellen wir den Adventkranz oder 4 Kerzen (z. B. in einem Teller mit Zweigen) in die Mitte.*
- *Viele Lieder sind aus dem Gotteslob entnommen*

### **Zu Beginn**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### **Einstimmung**

Freut euch zu jeder Zeit! Freut euch zu jeder Zeit!

Freut euch zu jeder Zeit! Der heutige Sonntag, der dritte Sonntag in der Adventszeit, heißt Gaudete-Sonntag – Freut euch-Sonntag! Freut euch tief im Herzen, freut euch, laut oder ganz leise! Freut euch und seid zuversichtlich, findet Hoffnungsfunkten auch in Not und Angst. Haltet Ausschau nach dem Licht, nach dem Kind in der Krippe, nach dem Messias, der Jesus Christus ist.

Zu den Strophen 1-3 des Liedes „Wir sagen euch an den lieben Advent“ GL 223,1-3 kann jeweils die erste, zweite und dritte Kerze entzündet werden.

### **Lobpreis über dem Licht**

Wir preisen dich, unsichtbarer, ewiger Gott, du bist die Quelle allen Lebens. Du bist das Licht, vor dem alle Finsternis weicht. Du rufst uns, als Kinder des Lichts wachend und betend deinem unvergänglichen Licht entgegenzugehen und das Wiederkommen deines Sohnes zu erwarten. Dafür sei dir Dank, Preis und Ehre, jetzt und in Ewigkeit. gemeinsam: Amen.

### **Das Evangelium – die Frohe Botschaft: Joh 1, 6-8.19-26**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. Dies ist das Zeugnis des Johannes: Als die Juden von Jerusalem aus Priester und Leviten zu ihm sandten mit der Frage: Wer bist

du?, bekannte er und leugnete nicht; er bekannte: Ich bin nicht der Messias. Sie fragten ihn: Was bist du dann? Bist du Elija? Und er sagte: Ich bin es nicht. Bist du der Prophet? Er antwortete: Nein. Da fragten sie ihn: Wer bist du? Wir müssen denen, die uns gesandt haben, Auskunft geben. Was sagst du über dich selbst? Er sagte: Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft: Ebnet den Weg für den Herrn!, wie der Prophet Jesaja gesagt hat. Unter den Abgesandten waren auch Pharisäer. Sie fragten Johannes: Warum taufst du dann, wenn du nicht der Messias bist, nicht Elija und nicht der Prophet? Er antwortete ihnen: Ich taufe mit Wasser. Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt und der nach mir kommt; ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. Dies geschah in Betanien, auf der anderen Seite des Jordan, wo Johannes taufte.

### **Stille und unsere persönliche Predigt**

Nehmen wir uns Zeit für eine Aufmerksamkeitsübung.

Spüren wir, worauf Sie sitzen Spüren Sie Ihre Beine hinunter bis zu den Zehenspitzen die Arme bis zu den Fingerspitzen von der Körpermitte bis zur Schädeldecke. Nehmen Sie sich, vielleicht mit geschlossenen Augen, Zeit für die Stille

### **Stille**

Und schauen Sie, nach ihrer persönlichen Zeit der Stille die drei brennenden Kerzen am Adventkranz oder auf dem Teller an – und die eine, die noch nicht brennt, die noch bis nächsten Sonntag wartet. Sie weisen auf Jesus Christus hin, auf das Licht der Welt.

### **Überlegen wir bzw. tauschen wir aus:**

Wann gelingt es einem anderen Menschen, Licht für Sie zu sein, Ihnen Freude zu machen? Wann gelingt es Ihnen selbst, Licht für einen Menschen zu sein, ihm Freude zu bereiten? Und wann ist Jesus Christus für Sie Licht, Freude?

Wir können hier ein Adventlied singen oder seinen Text meditieren.  
Vorschlag: Mache dich auf und werde Licht GL 219

### **Bitte – unser Gebet in dieser Stunde**

Die Fürbitten sind das Gebet der Gläubigen für die anderen. Es bedarf nicht vieler Worte, denn Gott kennt uns und weiß schon zuvor, worum wir bitten wollen. Wir können Fürbitten aussprechen, manchmal reicht es, die Namen derer laut auszusprechen, die man Gott ans Herz legen will. Oder Sie formulieren einfach im Stillen für sich.

Unser Gott ist ein Gott der Freude und des Trostes, im Vertrauen darauf, dass er unsere Anliegen hört und sich allen Menschen voll Liebe zuwendet, kommen wir zu ihm mit unseren Bitten:

Wir können auf jede Bitte antworten: gemeinsam:

Wir bitten dich, erhöre uns.

o Für alle Menschen, die in diesen Tagen das Licht nicht sehen und die Freude nicht empfinden können.

o Am heutigen Gedenktag der Heiligen Odilia bitten wir für alle Menschen, die ein Augenleiden haben.

o Für alle Kranken und für alle Menschen, die diese pflegen und sich um sie sorgen.

o Am heutigen Worldwide-Candle-Lighting-Tag bitten wir für alle Kinder, die vor, während oder nach der Geburt verstorben sind und für ihre Eltern, Geschwister und alle Menschen, die um sie trauern.

o Für alle Verstorbenen. Gott, dein ewiges Licht leuchte Ihnen. Lass Du sie ruhen in Frieden.

o Für die Menschen, um die wir uns sorgen, die uns besonders am Herzen liegen.

### **Vaterunser:**

All die Bitten, die ausgesprochenen und die unausgesprochenen, nehmen wir hinein in das Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat. gemeinsam:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.